

Bedauern über „extrem kurzfristige“ Infos der Verwaltung

Jahreshauptversammlung des Vereins Stadtbild

Baden-Baden (co) – Umfangreiche Aktivitäten prägten das abgelaufene Jahr beim Verein Stadtbild, der 2011 zehn Jahre alt wird. Der Vorsitzende Wolfgang Niedermeyer wertete im Rahmen der Jahreshauptversammlung den Neuzugang von 20 Personen als äußeres Zeichen für die stabile Verankerung in der Bevölkerung, der Mitgliederstand beträgt jetzt 225.

Als neuer Kassenwart wurde Thomas Fischer als Nachfolger von Wolfgang Fischer bestätigt. Die Mitglieder stimmten zudem einer Satzungsänderung zu, wonach die Wahlperiode des Vorstands von einem auf zwei Jahre verlängert wird.

Wie der Vorsitzende in seinem Geschäftsbericht informierte, werden auf einhellige Forderungen nach einem Gestaltungsbeirat dessen Mitglieder derzeit von Architektenkammer und Verbänden benannt, bis Ende 2010 soll der Beirat arbeitsfähig sein. Dank großer Spendenbereitschaft ist der Bertholdbrunnen wieder zum Laufen gebracht worden. Auch der Betrieb der übrigen 13 Brunnen sei durch Patenschaften für ein weiteres Jahr

gesichert. Niedermeyers Dank galt hierfür Gerd Müller.

Zu diversen Bebauungsplänen in den Bereichen Falkenhalde, Frankreichstraße, Staufenbergstraße und Bäderwiese sind Stellungnahmen eingereicht worden, womit sich besonders der stellvertretende Vorsitzende Oliver Ehlers befasst hatte. Niedermeyer erinnerte daran, dass der Verein Stadtbild lediglich als beratendes Gremium fungiere, ohne die Möglichkeit, in Entscheidungen einzugreifen. Auch in die Veranstaltungsreihe Baden-Baden 2020 war man intensiv eingebunden.

Eine ausführliche Stellungnahme gab der Verein zum Gestaltungskonzept Innenstadt ab. Nach Ansicht des Vorstands bleibt bei der von den Stadträten beschlossenen Richtlinie viel Spielraum, zudem lasse sie öffentliche Nutzungen unerwähnt. Bei der Erweiterung des Kongresshauses wird als Ziel ein Realisierungswettbewerb für den Anbau und ein städtebaulicher Wettbewerb für den Gesamtbereich Augustaplatz angestrebt. Kassenwart Thomas Fischer erinnerte an die beitragsfreie Mitgliedschaft im Verein Stadtbild,

der sich ausschließlich aus Spenden finanziere.

Nach der Entlastung ergab die Neuwahl folgende Konstellation: Vorsitzender bleibt Wolfgang Niedermeyer, sein Stellvertreter Oliver Ehlers, neuer Kassenwart ist Thomas Fischer, Schriftführerin Gerlinde Vetter, Beisitzer Gustav Greuel, Bernd Weigel, Gerd Müller, Michael Bauer und Michaela Markert.

Beim Ausblick auf die kommenden zwei Jahre sprach der Vorsitzende „die extrem kurzfristige Infopolitik der Verwaltung“ an, die kaum Reaktionszeit lasse und nur eine pauschale Prüfung ermögliche. Niedermeyer bezeichnete das als bedauerlich, aber zulässig, und betonte: „Der Verein Stadtbild hat gelernt, dicke Bretter langsam, aber sicher durchzubohren.“ Gerügt wurde die Änderung der Landesbauordnung. Ohne Verfahren Gebäude einfach abzubrechen, sei „Stadtplanung im Nachhinein“.

Am 23. Juni bietet Kunsthistorikerin Michaela Markert eine Informationstour zu den Schweizer Häusern in Baden-Baden an, Treffpunkt ist um 17.30 Uhr an der Aubrücke.